Deutschlands auswärtige Politik.

Der Mann, welcher das Einvernehmen der Großmächte geschaffen und zu einem in seiner Wirkungssphäre beschränkten aber durchaus heilsamen Factor der europäischen Politik erhoben hat, fährt fort, es in großem und klugem Sinne aufrecht zu halten. Der Fürst Bismarck ist hier in der glücklichen Lage in derjenigen Politik, welche der Erhaltung des Einvernehmens am günstigsten ist, zugleich diejenige zu treiben, welche die deutscheste ist, das heißt, welche die Interessen Deutschlands am meisten fördert. Daß beide Richtungen zusammenfallen, das ist ebenso sehr ein Glück für uns wie für die Welt. Der gewaltige Staatsmann hat der deutschen Politik einen realistischen Grundzug unverlierbar eingeprägt, wie er der Politik aller mächtigen Völker immer eigen gewesen ist. Deutschland hat kein Interesse daran, zum Glück die übrige Welt auch nicht, daß Griechenland das ganze ihm ursprünglich von den Mächten zugedachte Stück erhält, wohl aber daran, daß es einstweilen abgefunden wird. Daher arbeitet Fürst Bismarck mit England und Oesterreich zusammen an der Durchführung eines Vermittelungsvorschlages, läßt sich durch Frankreichs Rücktritt, welches in Griechenland verlorene Sympathien wieder gewinnen möchte, nicht beirren, erreicht endlich die Zustimmung aller Mächte und löst die griechische Frage, soweit sie eine Tagesfrage ist. Zugleich aber bietet sich Gelegenheit innerhalb des Rahmens des europäischen Einvernehmens Frankreich gefällig und förderlich zu sein. Deutschland hat kein Interesse daran, daß Tunis selbständig oder ein Vasallenstaat der Pforte bleibt. Mit dem Völkerrecht, welches ohnehin von den elenden orientalischen Regierungen kaum angerufen werden kann, mag sich Frankreich selbst abfinden. Nur Eines Staates Interessen werden geschädigt, die Italiens, aber dieser eine Staat muß es sich gefallen lassen, da er es nicht hindern kann. Die Handelsbeziehungen italienischer Staatsbürger in Tunis sind ebensowenig ein deutsches wie ein europäisches Interesse. Die Politik des seligen Bundestages würde im gleichen Falle vielleicht mit einem papiernen Proteste für ein papiernes Recht eingetreten sein, die Bismarck'sche Politik protestirt nicht, wo sie etwas geschehen lassen will.

Aber verlieren wir nicht die Sympathien Italiens, ohne die Frankreichs zu gewinnen? Es handelt sich weder um die einen noch um die anderen. Die reale Politik baut nicht auf Sympathien fremder Völker, d. h. auf Sand. Ist Italien von Frankreich um so mehr bedroht, so wird es sich, gern oder ungern, um so mehr an Deutschland anlehnen müssen.

Ebenso wie zu England, Frankreich, Polen und, was vor allem zu erwähnen wäre, Oesterreich, steht Deutschland auch zu Rußland in dem wünschenswerthesten Verhältnisse, vielleicht noch besser, als jahrelang unter der Regierung Alexanders des Zweiten.

Ueberschauen wir unsere auswärtigen Verhältnisse, so müssen wir sagen, sie zeigen die sicheren Spuren der Meisterhand, die Deutschland zu dem gemacht hat, was es jetzt ist, und sie verbürgen auf lange Zeit den Weltfrieden.

Halle, den 10 Mai.

— Im Anschluß an unsere gestrige Mittheilung, lassen wir nachstehend weitere Zahlen aus dem Kämmerei-Etat pro 1881/82 folgen. In Abschnitt A der Einnahme (Vermögenshaushalt) erscheinen Tit. I. (Rittergüter Beesen, Ammendorf u. Freimfelde) mit 29,874.28 M., Tit. II. (Aecker, Wiesen, Gärten, Plätze, Spinnbahnen 2c.) 40,942.31 M. Tit. III. (Gebäude für Verwaltung, Miethsins für vermiethete Räume 2c.) 22,854.05 M., Tit. IV. (Gebäude für Schulzwecke) 810 M., Tit. V. 1 (Pfännerstubengebäude) 3755 M., Tit. V. 2—9 (vermiethete Gebäude) 21,708 M., Tit. VI. (städt. Thürme) vacat, Tit. VII. 1 (Gas-Anstalt) 136,085.55 M., Tit. VII. 2—3 (Wasserwerk, Leihamt) vacat, Tit. VII. 4 (Eichungsamt) 3.00 M., Tit. VII. 5 (Arbeitsanstalt) vacat, Tit. VIII. (Berechtigungen u. Zinsen von Activis) 128 687.58 M. Bei den Zinsen von Effecten (71,243.50 M.) sind 10,000 M. abgesetzt, da voraussichtlich zur Deckung der Ausgaben für den Schulbau, Straßenpflasterungen 2c. ein Theil der Effecten verkauft werden muß. Tit. IX. (Verzinsung und Amortisation von Schulden und Lasten) vacat, in Summa, wie schon angegeben 333,961.77 M. In Abschnitt B. der Einnahmen (Steuern) ergiebt sich als Summa, wie ebenfalls schon mitgetheilt, 747,950 M. In Abschnitt C. der Einnahmen (Wirthschaftshaushalt) erscheinen die Tit. XI. (Centralverwaltung) mit 84,572.50 M., Tit. XII. (Unterrichtswesen) — —, Tit. XIII. (Armenpflege) — —, Tit. XIV. (Feuerlöschwesen, Gesundheitspflege, Verkehr, Versicherung) 15,595.30 M., Tit. XV. (Zur Förderung von Kunst und Wissenschaft) — —, in Summa 100,167.80 Mark. Abschnitt D. der Einnahmen (Dispositions-Fonds) — —, Gesammtsumma der Einnahmen 1,232,079.57 Mark. In Abschnitt A. der Ausgaben (Vermögens-Haushalt) erscheinen Tit. I. (Rittergüter Beesen, Ammendorf und Freimfelde) mit 1429.40 M., Tit. II. (Aecker, Wiesen, Gärten, Plätze, Spinnbahnen 2c) mit 805.13 M., Tit. III. (Gebäude für Verwaltung) mit 6970.87 M., Tit. IV. (Gebäude für Schulzwecke) mit 485.53 M., Tit. V. (vermiethete Gebäude) mit 2210.97 M., Tit. VI. (städt. Thürme) mit 4183.37 M. (einschließlich 4000 M. für Restauration der Hausmannsthürme), Tit. VII. (Communal-Anstalten) vacat, Tit. VIII. (Berichtigungen und Zinsen von Activis) mit 60 M., Tit. IX. (zur Verzinsung und Amortisation der Schulden und Lasten) mit 207,003.46 M., nämlich: Zuschüsse an die Stadt-Schulden-Kasse zur Verzinsung der consolidirten Anleihen 125,813.96 M., desgleichen der Hypothekenschulden und Darlehne 5100 M., desgl. der Stiftungs-, Legaten- und Stipendien-Capitale und der Reservefonds 9838.01 M. und 6331.84 M., zur Amortisation der consolidirten Anleihen 53,087.65 M., desgl. der Hypothekenschulden und Darlehne 1236 M., desgl. der unverzinslichen Schulden 5406 M., für Provision und Zählgelder für Coupons-einlösung 190 M. Summa der Ausgaben im Vermögenshaushalt, wie schon angegeben, 223,148.73 M. In Abschnitt B. (Steuern) erscheinen 300 M. für Rückerstattungen, in Abschnitt C. (Wirthschaftshaushalt) erscheint Tit. XI. (Centralverwaltung) A. (Magistrats-Verwaltung) 1a (Besoldung der Magistrats-Mitglieder) mit 41,437.50 M., 1b. (Besoldung der Subaltern-Beamten) mit 120,618.75 M., nämlich 80,081.25 M. an Beamte der eigentlichen Communal-Verwaltung und 40,537.50 M. an Beamte der städtischen Institute. Die Uebersicht über die nach dem Besoldungs-Regulativ vom 8. Nov. und 4. Dec. 1875 zur Verfügung stehenden Mittel ergiebt: 1. Gehaltsklasse, 33 Stellen mit 2100 M. Durchschnittsgehalt = 69,300 M., hierzu Functions-Zulagen der Bureau-Vorsteher und zwar 2 à 600 M., 2 à 450 M., 11 à 300 M. und 1 à 150 M. = 5550 M., Summa 74,850 M., II. Gehaltsklasse, 34 Stellen mit 1500 M. Durchschnittsgehalt, 51,000 M., III. Gehaltsklasse 32 Stellen mit 1050 M. Durchschnittsgehalt, 33,600 M., Summ 159,440 M. Hieraus beziehen die in den Gehaltsklassen rangirenden Beamten und zwar 1) die eigentlichen Communalbeamten 80,081.25 M., 2) die Beamten der städtischen Institute 40,537.50 M., 3) die Polizeibeamten (excl. der Executiv-Beamten) 28,695 M., in Summa 149,313.75 M. und verbleiben demnach disponibel 10,126.25 M. 1c. Pensionen und Gnadengehälter 17,261 M., Summa Tit. XI. A. 1. (Persönliche Kosten) 179 317.25 M., Tit. XI. A 2 (Sachliche Kosten) 35,950.80 M., Summa Tit. XI. A. (Magistrats-Verwaltung) 215,268.05 M., Tit. XI. (Central-Verwaltung), B. 1. (Polizei-Verwaltung) Persönliche Kosten 124,553 M., B 2 (Sachliche Kosten) 30,587.50 M. Summa Tit XI. B. (Polizei-Verwaltung) 155,140.50 M., Summa Tit. XI. (Central-Verwaltung) 370,408 55 Mark Tit. XII. (Unterrichtswesen) a. 1. Kämmereizuschuß zur Gymnasialkasse 19,027.20 M., a 2. Kämmereizuschuß für die evangel. Schulen zur Schulkasse 101,792 M., a 2. Kämmereizuschuß zur Kasse der kathol. Schule zur Kasse derselben 2588 M. = 104 380 M., a 3. Kämmereizuschuß zur Kasse der Sonntagsschule 664 M., a. 4 Kämmereizuschuß zur Kasse der Zeichenschule 1934,50 M., a. 5. Beitrag an die Francke'schen Stiftungen zur Unterhaltung der lateinischen Hauptschule 3000 M., Frl. Hahm, Zuschuß für deren Privatschule 3000 M. Tit. XII (Unterrichtswesen) Summa 132,005.70 M. Tit. XIII. (Armenpflege) Kämmereizuschuß zur Armenkasse 126,942.96 M. Tit. XIV. A. Feuerlöschwesen 9000 M., B. Gesundheitspflege 42 873 M., C. Förderung des Verkehrs a. Unterhaltung der Verkehrswege 40,674.30 M., b. Straßenbeleuchtung 60,502.89 M., c. Sonstige Ausgaben 1600 M., Summa Tit. XIV. 102,777 19 M., D. Verschönerung 8935 M., E. Wasserversorgung der Stadt 79,513.50 M., F. Staats-, Provinzial-, Kreis- und andere Lasten 39,952.50 M, Summa des Tit. XIV. 283,001.19 M. Tit. XV. (zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und sonstigen gemeinnützigen Zwecken) 5176.75 Mark. Summa des Abschnittes C. (Wirthschafts-Haushalt) 917,585.15 Mark. Abschnitt D. (Dispositionsfonds) 71,045.69 Mark. Das Extraordinarium weist an Einnahmen auf: 17,231.31 Mark Beiträge der Hausbesitzer zu Kanalbauten, 142,393.69 Mark Zuschuß aus dem Kämmerei-Vermögen, 60,000 Mark Zuschuß aus den Anleihe-Beständen, zusammen 219,630 M. Die Ausgaben vertheilen sich mit 47,100 M. auf Kanalbauten, 112,530 M. auf Straßenbauten, 60,000 M. auf Hochbauten (2. Rate zum Schulbau in der Taubengasse) der Abschluß des Extra-Ordinariums balancirt also mit 219,630 M. Der Etat der Stadtschuldenkasse balancirt, wie bereits mitgetheilt, in Einnahme und Ausgabe mit 301,200.10 M. Zur Verzinsung der städtischen Schulden sind erforderlich 219,968.10 M. (gegen 1880/81 — 11,205.01 M.) Zur Amortisation derselben 81,042 M. (gegen 1880/81 — 20,700 M.) Insgemein 190 M. (gegen 1880/81 — 10 M.) Die Einnahme setzt sich zusammen aus 1) Zuschuß der Kämmerei 207 063 46 M., 2) Zuschuß der Wasserwerkskasse 94,196 64 M. Der ursprüngliche Betrag sämmtlicher consolidirter Anleihen war 6,140,000 M., der gegenwärtige ist 4,466 300 M., der der Hypotheken-Schulden u. Darlehne ursprünglich 125,250 M., gegenwärtig 123,600 M., der der Stiftungs-Legaten- u. Stipendien-Capitale unverändert 202,832.50 M. Der Reservefonds am 31. März 1880 132,891.49 M., am 31. März 1881 140,707 59 M. Es verbleibt also wirkliche Schuld 4,807,150 50 M.

— Unsern Lesern theilen wir mit, daß diese Woche und zwar von morgen bis incl. Sonntag nach Berlin Retourbillets zu einfachen Preisen: II. Classe 9 M. 90 Pf., III. Classe 7 M. 20 Pf. ausgegeben werden. Dieselben sind nur bei Personenzügen zu benutzen und sind gültig bis Sonntag Abend mit dem Zuge, welcher 11 Uhr 20 Min. aus Berlin geht.

Provinzial-Nachrichten.

△ **Torgau**, 9. Mai. Bezüglich meiner vor ca. 6 Wochen gemachten Mittheilung, das plötzliche Verschwinden der Frau Schuhmachermstr. L. von hier betreffend, ist zu constatiren, daß die früher schon ausgesprochene Vermuthung, dieselbe könne in der Elbe ihren Tod gefunden haben, sich leider bestätigt hat. Ihre Leiche ist in der Nähe von Prettin angeschwommen, daselbst gerichtlich aufgehoben und dann hier beerdigt worden. — Die Mitglieder des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins, sowie eine Anzahl Gönnerinnen desselben versammelten sich am vorigen Freitage zu einer Generalversammlung im Rathhaussaale. Zur Verhandlung gelangten folgende Gegenstände: 1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins, 2. Vorlage der Rechnung, 3. Vorschläge und Wünsche zur Gemeindediaconie, 4. Neuwahl des Vorstandes. — In Folge des am 23. März ergangenen Aufrufs des Landraths des Schweinitzer Kreises sind für die durch die Hochfluthen der Elbe beschädigten ärmeren Einwohner in Gorsdorf, Hemsendorf und Schützberg vielseitige, und wie der Herr Landrath von Bodenhausen ausdrücklich erwähnt, auch aus dem Kreise Torgau reichliche Unterstützungen gespendet worden. Unter Andern ist seitens der 2. Comp. des hier garnisonirenden brandenb. Pionier-Bat. Nr. 3 dessen Mannschaften sich bereits in den Tagen der Gefahr durch ihre Hilfeleistung bei Rettung von Leben und Eigenthum den größten Dank der Bewohner der genannten Ortschaften verdient haben, in Verbindung mit dem Musikcorps des Bataillons im hiesigen Stadttheater eine Wohlthätigkeitsvorstellung zum Besten der Ueberschwemmten veranstaltet worden, deren Ertrag, 150 M. 7 Pf., dem dortigen Herrn Landrath, zugegangen ist. Letzterer fühlt sich gedrungen, diesen besonderen Act der Mildthätigkeit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und dem genannten Truppentheil den Dank der Ueberschwemmten auszusprechen. Wie jetzt seitens des hiesigen Landrathsamtes veröffentlicht wird, sind hier für die vom Hochwasser hart betroffenen Ortschaften im Ganzen 651 M. 2 Pf. eingegangen.

= **Artern**, 9. Mai. Auch hier hat sich ein Verein gegen Hausbettelei gebildet, dessen Mitgliederzahl sich auf 117 beläuft. Die Beiträge werden nach freiem Willen geleistet und betrugen im ersten Monat von 1—15 M. in Summa 322 M., und nach dem in diesen Tagen veröffentlichten Rechenschaftsberichte sind im Laufe des Aprils 72,10 M. an verschiedenen Kosten und 35,20 M. an 233 Personen verausgabt. Die verabreichten Gaben wurden nach Bedürfniß vertheilt und betrugen für je eine Person 10—30 Pf.

Vermischtes.

— [Eine Lohnbewegung] hat unter den berliner Maurergesellen begonnen. Zur Besprechung der Lohnfrage tagte am Sonntag Vormittag im Saale des Neuen Gesellschaftshauses eine von etwa 3000 Personen besuchte Versammlung, welche nach einem längeren Referate des Maurers Wittstock, der die Tischler Berlins in ihrem Vorgehen in der Lohnfrage als Muster hinstellte, folgende Resolution faßte: 1. In Erwägung der traurigen Verhältnisse der Maurer Berlins durch Sinken des Lohnes bis zu 40 Proc, herbeigeführt durch das massenhafte Angebot von außerhalb und die Accord- und Ueberstunden-Arbeit, ist es Pflicht jedes Maurergesellen, die Accord- und Ueberstundenarbeit zu beseitigen und dagegen die zehnstündige Normal-Arbeitszeit festzuhalten. 2. Zur Wahrung der Interessen der Maurer Berlins ist es nothwendig, daß sich dieselben organisiren, um sich gemeinschaftlich über die Mißbräuche in ihrem Gewerbe auszusprechen. Es wird deshalb eine Commission zur Ausarbeitung der Vorlagen für die Begründung eines Vereins gewählt." Die Wahl von sieben Mitgliedern für diese Commission erfolgte sofort. — Der Verlauf der Versammlung war ein sehr ruhiger.

— [Blitzgefahr bei den telephonischen Leitungen.] In der deutschen Bauzeitung wird auf die Blitzgefahr bei den telephonischen Leitungen hingewiesen. Die ausgesprochenen Besorgnisse dürften, wenn sie begründet sind, Berücksichtigung finden, da es an Abhilfsvorschlägen nicht fehlt.

Lotterie.

Leipzig, 9. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 5. Classe 99. königl. sächs. Landes-Lotterie fielen Gewinne auf folgende Nummern:

15000 M. auf Nr. 72811 78677 85800.
5000 M. auf Nr. 18794 20900 29601 655 3
3000 M. auf Nr. 676 2571 5451 8769 12186 15170 16656 17855 18619 19882 26173 28497 31229 31978 34872 35959 40722 50146 50827 52946 56576 59578 62608 65877 66762 67633 70512 73166 74831 77219 79375 84107 88341 91120 91340 95206 96536 97024 98489.
1000 M. auf Nr. 1129 13474 13806 13844 17606 22613 23126 31857 32602 40024 42277 43716 44582 45331 46309 48332 67273 73305 76 69 80140 82229 97941 98252 98334.
500 M. auf Nr. 1451 4243 4530 4857 5424 7262 8883 10500 13388 15262 16691 22983 2 822 25064 303 9 34559 36752 43 64 44281 45249 45336 52049 52187 58732 63229 64649 65316 66796 67016 67255 72334 73559 75106 76110 75778 75912 77355 78408 82946 88506 89570 93128 97736 98577.
300 M. auf Nr. 386 2173 4884 5720 8112 11399 11691 12409 12943 15369 15421 20 07 21751 21943 23336 24500 25036 26334 26844 27208 28301 28420 30924 31640 34050 34552 38481 40161 41553 41668 43917 44725 45063 45271 45807 47422 47492 47687 48566 49965 52199 53096 53931 5 555 56687 57330 57400 57850 58157 58821 59347 62960 64904 64918 65501 65648 65917 67826 68057 71685 72679 75435 76392 76883 79758 80212 82243 85355 86583 87177 87821 88869 89480 90821 90919 91244 92477 94571 97820 98378 98888.

Predigt-Anzeigen.

Am Mittwoch (Bußtag), den 11. Mai, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Pastor Raymund. Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr kein Kinder-Gottesdienst. (Gesammelt wird eine Collecte für die Kirchendiener-Wittwen-Kasse) — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diac. Nietschmann Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst Hilfspred. Domdorf. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Pastor Knuth. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz. Abends 5 Uhr Dompred. Beeltz — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Cap Pfarrer Woker. 2 Uhr Andacht Pfarrer Woker.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Sup. Urtel. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Pastor Crüneisen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 9. Mai.

Aufgeboten: Der Fabrikarb. E. Richter und M. Kläring (Thalgasse 6). Der Arbeiter F. Th. P. Herrmann und S. F. E. A. Liebetrau (Berlin). Der Schlossermstr. F. G. C. G. Schütz und E. C. Thiede (Brachstedt und Giesen)

Eheschließungen: Der Eisendreher P. Wernecke und A. Tuchscherer (Schützeng 18). Der Bäckermstr. O. Günther und A. Kümmling (Obr. Laucha 4 und Teutschenthal). Der Kesselschmied C. Frib und A. Urban (Taubeng 2).

Geboren: Dem Tischler W. Huske eine T. (Ludwigsstr. 8). Dem Bildhauer P. Reiling Zw.-S. und T. (gr. Ulrichsstr. 37). Dem Eisendreher W. Mengel eine T. (Blücherstr. 9). Dem Vollziehungsbeamten F. Hansen ein S. (Zenkerg. 13). Dem Fabrikarbeiter A. Teschner ein S. (Karlsstr. 2). Dem Glasermstr. A. Stiesler ein S. (Hirteng. 11a). Dem Handarb. C. Wagner ein S. (Wuchererstr 7). Dem Handarb. A. Max ein S. (Unterplan 1). Dem Gärtner W. Oehlers ein S. (Kellnerg 9). Dem Dienstmann G. Langbein ein S. (Spitze 9). Dem Postpacketträger E. Falke eine T. (Pfännerhöhe 7).

Gestorben: Der Privatmann Hermann Renneberg, 57 J. 3 M. 13 T., Unterleibsleiden (gr. Ulrichsstr. 20). Der Rentier August Erfurt, 88 J. 1 M. 17 T., Wassersucht (Mühlweg 9). Der Droschkenkutscher Friedrich Otto, 66 J. Tabes dorsualis (Moritzzwinger 7). Der Maurer Wilhelm Kröschel, 46 J. 8 M. 8 T., Magenkrebs (h. Kräm 3). Die Wittwe Johanne Schulze geb. Burgholz, 76 J. 9 M. 19 T., Lungenentzündung (Kapelleng. 11). Des Dienstmann G. Langbein S., 12 Stunden, Schwäche (Spitze 9).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. Mai.

Stadt Hamburg. Landstallmeister Wettich a. Neustadt a/S.; Buchhändler Enke a. Stuttgart; Landwirth Schlegel a. Bautzen; Frau v. Poltoratzky m. Sohn a. St. Petersburg; Frl. Kuntze m. Schwester a. Erfurt: Kaufleute: Schiller, Tiede a. Leipzig; Schwarzenberg a. Limbach; Weihermann a. Krefeld; Wolff, Elfeldt, Nier m. Frau, Sternberg a. Berlin; Adams a. Gera; Trapet a. Elberfeld; Bernays a. Dresden.

Kronprinz. Amtsrath v. Krüger a. Brandenburg; Gutsbes. Hagen a. Berlin; Amtsrichter Fulde a. Frankfurt; Maier Sobotta a. Darmstadt; Rittergutsbes. Frenzel m. Gem. a. Krefeld; Arzt Ulrich a. Leipzig; Baumeister Strauchert a. Elberfeld; Kaufleute: Schmidt a. Leipzig; Wendt a. Marienwerder; Wustenhagen a. Gotha; Meyer a. Apolda; Storch a. Zeitz; Berger a. Magdeburg; Naumann a. Dessau; Wartens a. Mühlhausen.

Goldene Kugel. General v. Pozowsky a. Potsdam; Rittmeister a. D. Henisch a. Warendorf; Stadtrath Dassitz m. Fam. a. Aschersleben; Ober-Ingen. Rutzmann, Frau Löwenstein m. Tochter a. Buckau b. Magdeb.; Fabrikbes. Clemet m. Frau a. Chemnitz; Fabr. Voigt a. Neuwerk i. Th.; Fabrikbes. Heine m. Gem. a. Sangerhausen; Pastor Stuber a. Zerbst; Geschäftsführer Weislich b Hannover; Ingen. Weese a. Magdeburg; Oec. Meinhardt a. Erfurt; Kaufleute: Goldschmidt a. Aachen; Hille a. Barmen; Liebe a. Quedlinburg; Bartels a. Magdeburg; Holtbuer a. Leipzig.

Russischer Hof. Lieut. z. See Aird a. Jüterbogk; Fabr.: Haber a. Berlin; Reusch a. Erfurt; Pfarrer Dr. Schütze a. Bidra; Forstcandidat Huth a. Dessau; Rentier Breton m. Schwester a. Kassel; Kaufleute: Kraatz a. Nordhausen; Schwarz a. Magdeburg; Schmidt a. Braunschweig; Wunderlich a. Leipzig; Heise Dresden; Bieler a. Aue; Strohmann a. Elberfeld; Stiez a. Düsseldorf.

Goldner Ring. Frau u. Frl. Korth a. Salzwedel u. Perleberg; Fabrikbes. Kaufmann a. Budapest; Kaufleute: Zweig, Schorn. Mosheim, Wolfram, Müller, Semm a. Leipzig; Junge m. Gem. u. Sohn a. Plauen i. V.; Krause a. Goldberg; Pappenheim a. Eschwege; Binckbanck a. Mühlhausen; Salomon a. Berlin; Schünemann a. Ulm; Schmidt a. Haspe.

Stadt Berlin. Realschüler Teske a. Anterhof; Oberlellner Kolbe a. Mittelgölnitz; Techniker Sulkowsky a. Warschau; Fabrikbes. Meyer jun. a. Harzgerode; Kaufleute: Zoneck a. Leipzig; Jacob, Armann a. Dresden; Blümicke a. Schönfeina; Schumann a. Dresden; Lehmann a. Berlin; Sülzner a. Breslau,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810511022/fragment/page=0001

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Louis Stroisch** aus Giebichenstein, geboren am 30. März 1846, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle abzuliefern.

Halle a/S., den 5. Mai 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

Steckbrief.

Gegen die Bergleute 1. **Louis Tenz**, 2. **Moritz Uhlich**, zuletzt in Burgörner bei Hettstedt wohnhaft, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Hettstedt abzuliefern.

Halle a/S., den 4. Mai 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

Submission.

Die zum Neubau von 4 massiven Arbeiterwohnungen nebst Stallgebäude und Hof-Umfriedigung auf dem Ritt rgute **Goseck** erforderlichen Gesammt-Arbeiten incl. Materialien-Lieferung, veranschlagt auf 13,127,54 Mark sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zu dem auf **Montag den 23. Mai cr.** im Bureau der unterzeichneten Rent-Einnahme anberaumten Termine portofrei einzureichen. Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge liegen daselbst zur Einsicht aus.

Goseck, am 5. Mai 1881.

Die gräfl. von Zech'sche Rent-Einnahme.

Die Erneuerung der Loose

zur **zweiten** Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am **13. Mai cr. Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

2. Sächsisch-Thüringische Pferde-Lotterie.

Ziehung in Merseburg am 28. Mai 1881.

Hauptgewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden, Werth 9000 Mark.

Loose à 3 ℳ sind zu beziehen durch die General-Agenten **Louis Zehender, Merseburg** und **Carl Krebs, Quedlinburg.**

☛ Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. ☚

Obige Loose sind auch zu beziehen durch **J. Barck & Co., Expeditionen der Saale-Zeitung, der Halleschen Zeitung** und des **Halleschen Tageblattes, Steinbrecher & Jasper,** am Markt, **J. Neumann,** Scharrngasse neecke, **R. Penne,** Leipzigerstraße, **Albin Hentze,** Schmeerstraße, **F. C. Vogel,** große Ulrichsstraße 4, **Th. Düwert & Sohn,** Charlottenstraße 2, in **Halle a/S., Otto Lipke** in **Teutschenthal, Th. Merkell** in **Eisleben, F. C. Demand** und **F. H. Langenberg** in **Lauchstädt, F. Hartmann** in **Querfurt, A. Mahler** in **Dürrenberg, K. Schreck,** Kurschmied in **Roßleben, Carl Beyer** in **Wiehe, William Kohl** in **Landsberg, L. Schmidt** in **Brehna, F. C. Appelt** in **Roitzsch, Emil Angermann** in **Löbejün, Heinrich Maass** in **Gnölzig** bei Cönnern.

R. Pässler & Co., Eisenberg

(Thüringen),

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Mühlenbauanstalt,

empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vielfach verbreiteten, erprobten und bewährten

landwirthschaftlichen Maschinen

jeder Art, ferner Uebernahme und Anfertigung

compl. Neueinrichtungen, sowie Umänderung von Mahlmühlen nach neuestem System.

Referenzen, Kostenanschläge und Zeichnungen kostenfrei zu Diensten.

☛ **Reparaturen und Umänderungen alter Maschinen werden billig und prompt ausgeführt.** [4665

Handelsschule u. Pensionat für Damen

Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 56.

Diese Anstalt bereitet nicht nur junge Damen, welche eine Stelle als Cassirerin, Verkäuferin u. s. w. bekleiden wollen, gründlich vor, sondern verfolgt auch den Zweck, neben einer **nothwendigen** wissenschaftlichen Bildung junge Damen in der feinen und gewöhnlichen Küche, Schneidern, Plätten 2c., überhaupt in Allem zu unterrichten, was ihnen später von Nutzen sein kann. Abgehende, mit Reifezeugniß versehene Schülerinnen werden auf Wunsch durch die Anstalt vorteilhaft placirt.

Prospecte stehen gratis und franco zu Diensten. [4776

Die Direction.

Presskohlensteine

empfehlen in bekannter Güte, trockene Waare. Dieselben sind, in Folge des Umbaues unserer Preßanlage, nach neuester Construction und durch zweckmäßigeres Zubereiten der Kohlen sehr fest; haben sehr geringen Aschen- und Schwefelgehalt, aber sehr hohen Brennwerth, deshalb größte Annehmlichkeit für Stubenfeuerung 2c.

Bahnhof Teutschenthal, im Mai 1881. [4651

Herzog & Co.

Grube von der Heydt bei Ammendorf.

Sommerpreise.

Naßpreßsteine pr. 1000 Stück ℳ 8,50 ab Grube,
Briquettes pr. 1000 Stück ℳ 12,00 frco. Haus.
ℳ 5,50 ab Grube,
ℳ 6,50 franco Haus.

Bei Entnahme größerer Posten Nasspresssteine treten Preisermäßigungen ein. [4644

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.

Brüderstraße 16.

Nächsten Sonnabend trifft ein großer Transport Dänischer und Ardenner Pferde ein.

Weinstein

in Pretzsch bei Merseburg.

Bekanntmachung.

Die **Orgel** hiesiger Kirche, welche reparaturbedürftig ist, soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualificirte Orgelbauer, welche darauf reflectiren, wollen ihre Offerten beim Lehrer Herrn **Lehmann** daselbst schriftlich niederlegen.

Neukirchen bei Delitz a/B., im Mai 1881.

Der Gemeinde-Kirchenrath.

Holz-Auction.

Freitag, den 20. Mai cr.

Vormittags 9 Uhr,

sollen in dem Goseckr Rittergut-Forst, in der Nähe der **Naumburg-Merseburgerstraße,**

30 Eichen-Abschnitte bis 68 cm Durchmesser,
4 Rothbuchen,
4 Weißbuchen,
2 Horn,
30 Birken,
60 rm Eichen-, Buchen-, Ahorn-, Aspen-, Scheit und Knüppel,
860 Abraum-Wellen,
3830 Stamm-Wellen,
2190 Strüpp-Wellen,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Goseck, am 9. Mai 1881.

Die gräfl. von Zech'sche Rent-Einnahme.

Auction.

Freitag den 13. Mai Nachm. 1 Uhr versteigere ich gr. Steinstraße 51 im „**Schwan**":

Möbel, darunter **Restaurationsstühle, Oeldruckbilder, Kleidungsstücke, Kinderwagen, 4 Mille Cigarren, Cigaretten, echt türkische Pfeifen,** ferner: **1 große Partie Matratzendrell, Kommodendecken, Wachstuchläufer, breite woll. Läufer, Roleaux, Roleauxhölzer, eine ¾ Geige u. v. a. m.**

O. Radestock, Auctionator.

Für Capitalisten und Bauunternehmer.

Ein Bauterrain von ca. 6 Mrg in der Nähe der hierselbst neu zu erbauenden Kaserne, ist besonderer Verhältnisse halber **sehr billig** unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen; 100% Gewinn werden erzielt, event. wird auch ein **gut rentirendes Grundstück** in **Anzahlung genommen.**

Situationsplan liegt auf unserem Comptoir zur Einsicht aus.

Merzenich & Co.,

Rathhausgasse 5.

Neeller Guts-Verkauf.

Ein **schönes Gut** mit 64 Morgen gutem Feld incl. 5 Mrg. Wiese, Nähe Naumburg, mit 2 schönen Pferden, 8 St. Rindern u. s. w. soll wegen Uebernahme eines ererbten Gutes für den Verkaufspreis von 13,000 Thlr. schleunigst verk. werden. Näh. **Fr. Günther,** Unterneusulza b/Bahnhof Großheringen.

Ich beabsichtige mein seit **14 Jahren** geführtes

כשר Wurst- u. Fleisch-waaren-Geschäft

zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen **Bertha Meyer, Leipzig,** Brühl 23.

Schmiede-Verkauf.

Eine **Schmiede** in einem großen Orte bei Gotha, in welchem sich zwei Rittergüter befinden, ist mit etwas **Land, Wiesen** und **Gemüsegarten,** für den Preis von 4000 Thlr. Verhältniß halber sofort verkäuflich. Näheres durch die Annonc.-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **Weißenfels a/S.**

Verkauf.

Mein in einer Garnisonstadt belegenes Etablissement, großer Concertgarten mit Offizier-Casino will ich sofort aus freier Hand verkaufen. Selbstkäufer erfahren Weiteres in der Exp. d. Ztg.

Die mir gehörige **Dampfziegelei,** gute Lage und ausreichende Elbwiesen, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen **sofort** zu verkaufen.

Klein-Wittenberg a/E.,

Regierungsbezirk Merseburg.

August Rolf, Kaufmann.

Ein Gartengrundstück

in der Umgegend von Halle wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. 467** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Hausgrundstück

Mitte der Stadt oder Nähe des Bahnhofs, gut verzinslich, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

9000 Mark

sind auf erste Hypothek zum 1. Juli zu vergeben. Adr. unter **M. 409** an die Exped. d. Ztg.

Verkäufe.

Ein Haus mit Restauration, Garten und Colonnade ist zu verkaufen. Preis 6000 Thlr., Anz. 2000 Thlr., Bierumsatz jährlich 300 Tonnen nachweislich. Uebergabe kann sofort erfolgen.

3 kleine Häuser, passend für jedes Geschäft, sind billig zu verkaufen mit 800—1000 Thlr.

2 Häuser mit Garten, Thoreinfahrt. Preis 12,000 Thlr. und 16,800 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr.

Ein Eckhaus mit Materialgeschäft, Preis 14,000, Anz. 3 00 Thlr. Uebergabe kann sofort erfolgen.

Ein Gasthof, an Chaussee gelegen, mit Garten, 5 Morgen l. Kl. Acker, neuem Tanzsaal. Preis 7300 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr.

2 Gasthöfe sind billig zu verkaufen mit 2,00 Thlr. Anzahlung. Uebergabe kann sofort erfolgen.

Ein Eckhaus mit Victualiengeschäft und Fleischerei ist zu verkaufen. Preis 5600 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr. Miethsertrag 366 Thlr.

6000 Thlr. auszuleihen auf Acker zum 1. Juli.

2000 Thlr., 1700 Thlr., 1500 Thlr. werden gesucht zu 5%.

Alles Nähere bei

E. Dörge, Alter Markt 4.

Tausch-Gesuch.

Ein **Hausbesitzer** in **Halle a/S.** sucht gegen sein Haus ein kleines **Gut** (guter Boden) zu tauschen. Gutbaben 30000 ℳ. — Näheres unter Adressen **O. 3263 durch J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Wirth-Gesuch.

Für ein großes Restaurant in **Leipzig** wird zum **1. Juni** ein tüchtiger **Wirth** auf Bierpacht gesucht. Umsatz 40—50 Hektoliter pro Monat. Erforderl. 12—1500 ℳ. Adr. abzugeben unter **S. 468** in der Exped. d. Ztg.

Tüchtige Agenten

zum Verkaufe von im deutschen Reiche gesetzlich erlaubten **Staats-** und **Prämienlosen** in monatlichen Theilzahlungen werden gegen gute Provision und fixen Gehalt angestellt. Franco-Offerten zu richten an: Filiale der Bankvereeinigung **Grün & Co., Frankfurt a M, neue Kräme 26.**

Ein erfahrener zuverlässiger

Verwalter,

aus ökonomischem Stande, der über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse besitzt, per 1. Juni oder Juli gesucht. Offerten sub **R. s. 10366 Rudolf Mosse, Halle.**

Ein tüchtiger Brennmeister

sucht für nächste Brennecampagne Stellung. Offerten unter **U. 470** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige Erdarbeiter

finden Beschäftigung im Akkord beim Straßenbau von Steuden über Dornstedt nach Asendorf.

Anmeldung auf der Straße.

Ein tüchtiger **Buchbinder-Gehilfe** findet sofort Stellung bi, Klausstr. 14, I.

Weinagenten,

die als Solche Erfahrungen und Routine haben, werden für ein **Bordeaux-Haus** gesucht. Adressen unter Aufgabe von Referenzen sub **H. 02105** an **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.**

Compagnon-Gesuch.

Zu einem rentablen Geschäft ohne Concurrenz wird ein Theilnehmer, am liebsten Oekonom, auch Kaufmann, mit 20,000 ℳ Einlage gesucht. Offerten per Adr. **A. Kobitzsch, Halle a/S.,** Mittelstraße 18.

Heiraths-Gesuch.

Eine junge, gebildete **Dame,** Inhaberin eines rentablen Geschäfts, wünscht mit einem jungen, gebildeten Kaufmanne behufs späteren Verheirathung in nähere Bekanntschaft zu treten. Adressen mit Photographie unter **N. 465** an die Exped. d. Z.'g. erbeten. [4731

Partie für Müller.

Ein tüchtiger **Müller,** kräftig und gesund, mit gutem Bildungsgrade und 5—7000 Thlr. Vermögen kann einheirathen.

Selbstbewerber wollen werthe Adr. unter **H. 53039** an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** zur Weiterbeförderung einsenden. Discretion Ehrensache.

Heirath von 9000—3,000,000 ℳ vermittelt schnell **Institut „Frigga", Berlin** (größtes Institut). Statuten gegen Retourmarke. Für Damen kostenfrei.

Damen finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt Monate zuvor discrete Aufnahme **P. Hartmann,** Heb., Eutritzsch b. Leipz., Querstr. 209c.

Damen Rath discret Frau **Lattke,** Lottumstr. 23, I. r., Berlin.

Abbruch.

Schöne große **Mauersteine** und **Ziegel** sind vom Abbruch der Brandstelle der **Maschinen-Fabrik** in **Schkeuditz billig abzufahren.** Verladung auch pr. Bahn möglich, da die Schienen dicht am Abbruch und eigenes Geleise.

W. Bürdecke,

Schkeuditz, Bahnhofstr. 295

Lowrittracht nach **Leipzig 13 Mark.** nach **Halle 14 Mark**

Oeffentliche Anerkennung.

Herr Uhrenfabrikant **Julius Meyer** in **Halle,** Markt 21 und 22, hat der Gemeinde **Schkopau** eine 8 Tage gehende **Thurmuhr** geliefert, welche mit größter Sauberkeit gearbeitet, in **Gang-** und **Schlagwerk** ausgezeichnet, die weitestgehenden Ansprüche vollkommen erfüllt. Herrn **Meyer** fühlen wir uns verpflichtet, dies auch öffentlich anzuerkennen und ihn allen Gemeinden vorkommenden Falls bestens zu empfehlen. [4758

Schkopau, den 7. Mai 1881.

Der Gemeinde- u. Kirchenvorstand.

Mecklenburgische Pferde- 2c. Lotterie

Ziehung 25. Mai a. c.

Hauptgewinne i. W. v. **10,000 und 4500 Mk.,** sowie **54 edle Pferde** und 900 kleinere aus nur werthvoll. Gegenst. bestehd. Gewinne. Loose à 3 Mk empfehlen in **Halle a/S. J. Barck & Co.,** sowie die Cigarren-Geschäfte der Herren **J. Neumann, R. Schöttler, Steinbrecher & Jasper,** ferner **A. Peter,** Königstraße 20, in **Eisleben Fr. Hoffmann,** in **Bibra Gust. Schönebürg,** in **Eckartsberga Carl Mirus** und **Jul. Göpel,** in **Brehna Oswald Klingner,** in **Bitterfeld A. Salzmann,** in **Dölau Carl Reiche,** in **Gnölzig b. Cönnern H. Maass.**

Goldene Medaille. Weltausstellung in Sidney 1880.

Paul Liebe DRESDEN. Fabrik diätetischer animalischer Präparate. Prämirt auf neun Ausstellungen.

Liebe's Leguminose

rein lösliche Form (lösliches Kraftsuppenmehl.)

Cellulosefreies Hülsenfrüchtemehl von höchstem Nährwerth, **gar, ohne Kochen** verwendbar, leichtest verdaulich u. wohlschmeckend. Sowohl Gesunden, als Magenleidenden, Blutarmen, Siechen u. Reconvalescenten zu empfehlen. Billigstes Fabrikat dieser Art. Beschdosen à ½ Ko. Mk. 1,25, 1 Ko. 2,25 in Halle in der **Engel-, Hirsch-, Adler-** und **Löwen-Apotheke.**

Särge empfiehlt bei vorkommenden Fällen **Albert Aust, gr. Ulrichsstraße 55.**

Familien-Nachrichten.

Otto Lautsch,
Ida Lautsch
geb. **Herbst,**
Vermählte.

Leipzig. Unterfarnstedt,
den 8 Mai 1881.

Verlobt: Auguste Wiebe und Reg.-Baumeister H. Keller (Berlin); Marie Hugk und Richard Kirsten (Bitterfeld und Rochlitz); Elise Peters und Fritz Eggers (Magdeburg und Neustadt-Magdeburg); Willy Bien und Selmar Schmidt (Stadtlengsfeld und Magdeburg); Marie Günther und Friedrich Nehring (Groß-Wanzleben und Ottleben); Marie Hübener und Kreissecretair Müller (Osterburg und Templin).

Vermählt: Otto Schiering und Helene Schneevoigt (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Lehrer J. Fischer (Erfurt); Hrn. Robert Oppenheim (Berlin); Hrn Otto Böhne (Pegau); Hrn. Franz Hartung (Leipzig); Hrn. E. Frauenstein (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Ludwig Kaiser (Remscheid); Hrn. Carl Burckhardt (Goblis).

Gestorben: Geh. Commerzienrath Marcus Berls (Wiesbaden); Rentier Ernst Hohne (Elbingerode); Kammerherr und Premier-Lieut. a. D. Friedr. Graf von Reichenbach (Kassel); Stadtrath Dr. phil. August Fischer (Oldenburg); Wilhelmine Clara verw. Scherf (Leipzig); Kaufm. Albert Schönheimer aus Gr.-Salze (Frankfurt a/M.); Hrn. Bürgermeister Werner Tochter Elsa (Stendal); Friedrich Röder (Leipzig); Frl. Mathilde Zinßmann (Leipzig).

Halle Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810511022/fragment/page=0002